

## Bericht analysiert weltweite Gefährdung von Forschenden

27.09.2017 | Berichterstattung weltweit

<https://www.scholarsatrisk.org/resources/free-to-think-2017/>

Einschränkungen, Repressionen oder gewaltsame Angriffe: Forschende weltweit sind bei der Ausübung von Wissenschaft gefährdet. Das zeigt ein neu erschienener Bericht.

Der Bericht „Free to think 2017“ des internationalen Netzwerks „Scholars at Risk“ (SAR) analysiert eine Auswahl von 257 weltweiten Angriffen auf Forschende, Studierende und wissenschaftliche Einrichtungen. Zu diesen Angriffen im Zeitraum von September 2016 bis August 2017 zählen Mord, körperliche Gewalt und plötzliches Verschwinden sowie Inhaftierungen, Strafverfolgungen, Stellenverlust oder Reisebeschränkungen.

Quelle: Universität Hamburg / IDW Nachrichten

Redaktion: 27.09.2017 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Bildung und Hochschulen, Ethik, Recht, Gesellschaft

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen